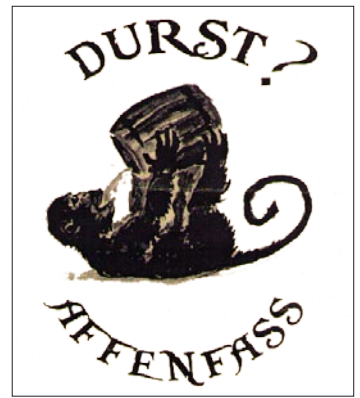


Stimme des Herolds



zu Tulderon



Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer

Spätausgabe vom Samstag, den 3. September 5038

Skandal um Hetti!

Trotz mehrfacher Absprache und der Ankündigung im Herold wartete Lorenz von der Stimme des Herolds heute um 16 Uhr vergebens auf Hetti, um ein großes Abenteuer in Kastors Katakomben zu erleben. Nicht einmal ihr Verlobter konnte sie ausfindig machen, keine Ausrufe erreichten ihr stures Ohr und so kann heute leider kein "Hetti testet" über den beliebten Vergnügungsdungeon gedruckt werden.

Große Enttäuschung herrscht nun sicherlich unter der Leserschaft, sowie auch bei Lorenz selbst, der sich schon tagelang auf einen vergnüglichen Betriebsausflug gefreut hatte. Die Eskorte aus Kommandant Hauptmann

Hammer persönlich und zwei weiteren wackeren Stadtwachen war immerhin ein kleines Trostpflaster und führte zu einem großartigen Abenteuer. Spontan schloß sich Siggı Jawollski an, der sicherlich in den Katakomben einen grandiosen Hetti-Ersatz darstellte.

Die Enttäuschung sitzt dennoch tief und man muss sich wohl in Zukunft zweimal überlegen, ob man solch kostspieligen und besonderen Verabredungen mit Hetti eingehen wird. Wir werden sehen, wann diese Schmach jemals wieder gut gemacht sein wird und ob Hetti sich zumindest zu einer Entschuldigung durchringen wird. Wir halten Sie selbstverständlich auf dem Laufenden.

Hammers Hammer geht fremd

Überraschende Bilder beim heutigen Waffentraining der ruhmreichen und ehrenwerten Stadtwache. Der berühmte und begehrte Hammer des Kommandanten Hauptmann Hammers wurde in den Händen der äußerst liebreizenden Wächterin Meliora Salazai gesehen, die unter den geschulten Augen ihrer Instrukturen diese mächtige Waffe schwang.

Sehr überraschend, da der stramme Anführer der Wache normalerweise sehr eifersüchtig seinen Hammer hütet und strenge Worte für jene hat, die auch nur in Gedanken die Hand nach dessen Griff ausstrecken.

Handelt es sich hier möglicherweise um eine Dreierehe oder eine offene Ehe? Da die Hochzeit nach varkazitischen Riten vollzogen wurde, wäre dies natürlich absolut kein Problem, da hier jede/r einzelne bis zu sechs Ehen eingehen kann.

Werden wohl noch weitere Personen beteiligt? Pikante Details wollen wir hier natürlich aus Diskretionsgründen nicht drucken und Spekulationen verbieten sich aufgrund der journalistischen Ehre. Aber natürlich darf die ganze Leserschaft nun doch hoffen irgendwann den großen und mächtigen Hammer in den Händen halten zu dürfen.

Der PUV teilt den Jawollskis und Kruger Inkasso mit, dass der goldene Rabe ihm gehört und dass die genannten keine Chance haben werden! Die Knüppel sind bereit und wurden aus besonders hartem Holz geschnitzt! Kommt doch, wenn ihr euch traut!

Bandenkrieg geht in die nächste Runde – alte Männer vertreiben Naschkatzen

Wie der Herold berichtete, lasten gewisse Verdächtigungen unlauterer Mittel auf dem preisgekrönten Kleinstunternehmen der Naschkatzen. Heute morgen wurde die nächste Wendung in dem brisanten Fall gemeldet.

Anstelle der geschäftstüchtigen Jungunternehmer beschreibt die gleiche anonyme Quelle zwei ältere Männer, die am Morgen hinter dem hart umkämpften Stand in bester Lage Platz genommen hatten. Es war zunächst kein neues Geschäft zu erkennen, doch das triumphierende Gebaren der beiden war unverkennbar.

Der Verdacht liegt nun nahe, dass es sich bei ihnen um den nächstgrößeren Fisch im Kampf um die besten Vertriebsplätze handelte. Vermutlich hatten die

jungen, aufgeweckten und überaus hartnäckigen Naschkatzen der deutlich, deutlich, deutlich größeren Erfahrung der gesetzten Herren nichts entgegensetzen und mussten das Feld räumen.

Doch ist damit der Krieg oder nur eine Schlacht entschieden? Wer wird wohl als nächstes versuchen sich dort niederzulassen und wie wird dieser Konflikt ausgehen? Könnte man nicht einfach weitere Stände nebenan errichten um möglichst vielen Kaufleuten den Zugang zum Markt zu ermöglichen?

Sicher ist nur, dass die Stimme des Herolds Sie weiterhin auf dem Laufenden halten und das Geschehen beobachten wird. Eine gütliche Einigung der verschiedenen Fraktionen scheint in weiter Ferne zu liegen.

Gründung der Rechtskammer der Freien Stadt Tulderon

Die Bürgerschaft kann aufatmen. Endlich bekommt sie den allgemein gewünschten Anlaufpunkt für rechtliche Belange.

Das Interesse der Kammer ist ausgerichtet auf den bestmöglichen Beistand für die Freien Bürger. Dabei widmet sich die Rechtskammer voll und ganz diesem Bestreben und nicht den politischen Verstrickungen.

Ein jeder Bürger, der Sicherheit sucht in Rechtsfällen oder unabhängige Ermittlungen durchführen lassen möchte, wird bei der Rechtskammer der Freien Stadt Tulderon gehört werden.

Ihr seht Personen, die plötzlich von Macht berauscht, nicht mehr sie selbst sind und wie wild vor sich hin zaubern?

Schwingt den Knüppel, legt sie schlafen!

Ihr helft ihnen und uns allen, denn unkontrollierte Magie ist momentan äußerst gefährlich.

Seid vorsichtig und solltet ihr den Drang nach unkontrolliertem Zaubern verspüren, widersteht ihm.

Es ist gut, Nein zu suchterzeugendem Hexen zu sagen. Man gehört nicht zu den tollen Kindern, nur weil man viel Zaubern kann!

Kastors Katakomben ohne Hetti

Auch ohne Hetti findet man offensichtlich Freunde in Kastors Katakomben (und kann Hetti überhaupt als Freundin bezeichnet werden, wenn sie einen so versetzt?)

Natürlich vergisst man beim Verlassen alles, was dort passierte, doch hat ein findiger Journalist immer Feder und Papier zur Hand und kann sich Notizen machen. Aus diesen Stichworten soll an dieser Stelle der Besuch rekonstruiert werden.

Zunächst einmal scheinen die Notizen zu ergeben, dass die Suavitin vom Mittwochabend allesamt keine Ahnung gehabt haben. Offenbar leben in Kastors Katakomben freundliche und kluge Krokodile, die man sogar streicheln kann und die allesamt faire Löhne, viel Auslauf und gutes Futter bekommen.

Insgesamt scheinen die Gänge voller Wertgegenstände, Geld und Artefakten zu sein, auch wenn aus irgendeinem Grund am Ende nur bescheidene drei Kupfer pro Person herausprangen. Möglicherweise waren die Wertgegenstände einfach zu schwer und sperrig um sie herauszutragen, da auch Kriechgänge Erwähnung finden. Vielleicht sind diese extra eng konstruiert, damit die Abenteurer

nicht zu reich beladen herauskommen können? Ob die Gänge wohl auf höheren Stufen höher und breiter oder die Artefakte kleiner und handlicher werden?

Zahlreiche mysteriöse Rätsel erwarten die Besucher, lustige Effekte und offenbar auch ein Beuteln der Glückseligkeit. Über dessen Funktion kann nur spekuliert werden, möglicherweise sorgt er bei jenen, die hineingreifen, für intensive Glücksgefühle.

Ratschläge für potentielle Besucher von Kastors Katakomben:

- Seid intelligent. Den Notizen ist zu entnehmen, dass wir alle sehr dumm waren.

- Bringt Proviuant mit. Den Notizen ist zu entnehmen, dass wir Gefahr liefen alle dort zu verhungern.

- Verzweifelt nicht. Auch wenn in den Notizen steht, dass das Ende nah ist, war es offenbar alles nicht so schlimm, alle sind lebend rausgekommen.

Alles in allem war es ein großartiges Erlebnis. Der Verfasser dieser Zeilen hat sich offensichtlich als großer Held erwiesen, es ist schriftlich fixiert. Ebenso wurde schriftlich fixiert, dass Siggie sehr krass ist. Das muss ja auch mal gesagt werden!

Hochzeitsanzeige

Am heutigen Abend schlossen Amarill Aydelweiß und Anduron in einer feierlichen Zeremonie im Tempel des Varkaz den heiligen Bund der Ehe.

Für beide Eheleute ist es die erste Hochzeit.

Die Gäste waren sichtlich ergiffen von der schönen Rede der Priesterin Meliora Salazai und den liebevollen Worten der beiden, die sich bei ihrem Dienst bei der Stadtwache kennen und schätzen gelernt haben. Über Grenzen hinweg haben sie sich gefunden und stehen zueinander, auch wenn sie dadurch vermutlich niemals in ihre jeweiligen Heimaten nach Cahir Sheveen und Haralin zurück kehren können.

Doch in Tulderon herrscht Freiheit und hier können sie ihre Liebe leben ohne Angst vor Verfolgung zu haben.

Andere Personen mögen mit der Rettung der Welt oder dem Kampf gegen dunkle Mächte beschäftigt, doch warum sollte man eine Welt überhaupt retten wollen, in der man sich nicht die Zeit für die Liebe nimmt?

Die Stimme des Herolds wünscht den beiden Liebenden alles erdenklich Gute, eine Zukunft voller wunderbaren Veränderungen und dass sie aneinander wachsen und sich entfalten mögen.

Hasst Mut, Tulderoner!

Die Zeiten mögen schwer sein, voller Herausforderungen und manch einer ist frustriert und genervt. Verzweiflung macht sich an einigen Orten breit und man hört immer wieder böse Worte.

Doch verzweifelt nicht, Bürger Tulderons und Besucher der Freistadt!

Am heutigen Abend wurde Bruder Sirion, beliebtester Varkazit der mundanen Sphäre, wieder in der Stadt willkommen geheißen.

Nun wird es aufwärts gehen, nun kann uns nicht mehr widerfahren. Sirion ist hier und er hat vor zu bleiben!

Es regnet Sterne!

Der PÜV informiert

Alle der begehrten und limitierten PÜV-Sterne wurden an Tulderoner Institutionen vergeben. Hier findet die geneigte Leserschaft alle Preisträger, damit sie weiß, wo sie ihr Geld am besten anlegen kann:

- Die Naschkatzen wurden bereits in einer vorherigen Ausgabe des Herolds lobend für ihre kulinarischen Kreationen erwähnt. Der erste Stern ging an dieses junge Unternehmen, das vor Kinderarbeit nicht zurückschreckt.

- Natürlich wurde auch die Stimme des Herolds ausgezeichnet. Als auflagenstärkste Tageszeitung Tulderon erfüllt sie einen wichtigen Auftrag bei der Information des Volkes und gilt weit über die Stadtgrenzen hinaus als Vorbild großartiger Pressearbeit (Die AKUT wird vermutlich niemals zertifiziert werden und schon gar nicht jemals einen Stern bekommen).

- Muss man das Affenfass noch beschreiben? Eine wunderbare Lokalität, am Hafen gelegen mit allerlei wunderbaren Spezialitäten und Unterhaltungsprogramm. Klare Empfehlung!

- Die Bodega im Stadttinneren glänzte bei der Zertifizierung mit Tapas, Snacks und kühlem Bier auch tagsüber. Ein Sternrestaurant im Herzen der Stadt in gepflegter Atmosphäre.

- Jeder und jede, die die Blaue Stunde kennen und erlebten, wollen mehr. Die kräftigen Hände, die den Stress des Tages vergessen machen, überzeugten wohl auch die Prüfer des PÜV.

- Wenn man in die Katakomben ziehen oder auch auf der Suche nach professionellem Wissen, nicht nur medizinischer Natur ist, kommt man an der Rabenapotheke nicht vorbei. Jeder Trank ist hier erhältlich!

Neugegründet und frisch geformt darf die Stadt Tulderon eine neue Vereinigung ihr Eigen nennen. Die Begründer Martha Maddalena Gabriella La Smiranda und Lariel Mondgesang haben diese aus der Taufe gehoben und nennen sie liebevoll BUMS (Bund Unabhängiger Musischer Schöpfer – jetzt auch mit „“ und innen).*

Das Ziel ist hier, allerlei Künstler zu einem regen, kreativen Austausch zu einigen. So gibt es eine Plattform für zum Beispiel eine Erprobung künstlerischer Techniken im fachlichen Umfeld, die Verfeinerung künstlerischer Inhalte durch fachlich fundierte Kritik und gegenseitige künstlerische Inspiration. Da die Aufnahme und Mitgliedschaft absolut kostenlos und ohne verpflichtende Folgen ist, freut sich das neue Bündnis eines regen Zulaufs.

*Das neueste Mitglied Nisse Rotkelchen hat sich angeboten, regelmäßige Treffen der Mitglieder im Affenfass zu begrüßen. Im Übrigen sind die BUMS*innen leicht durch unten stehendes Emblem am Gürtel in den herrlichen Tulderoner Farben Schwarz und Gelb zu erkennen. Die Stadt soll schon bald von den künstlerischen Ergüssen profitieren. Wir sind gespannt und werden bald wieder berichten.*



Hammer-Fakten:

Kommandant Hauptmann Hammer isst keinen Honig, er kaut Bienen.

Kommandant Hauptmann Hammer hat keine Albträume, die Albträume träumen von Kommandant Hauptmann Hammer.

Kommandant Hauptmann Hammer wird nicht vom PÜV zertifiziert, Kommandant Hauptmann Hammer zertifiziert den PÜV.

Großes Theater auf den Straßen

Der verdiente Sieger des Kunstfestes ist wie zu erwarten die grandiose Drei-Kupper-Oper, organisiert von der Familie Jawollski. Beinahe die gesamte Stadt folgte gebannt dem Stück durch seine wechselnden Kulissen und wurde Zeuge einer Geschichte voller Dramatik, Liebe, Betrug und Tiefe. Die Darsteller setzten sich zusammen aus Laien aus ganz Tulderon, die allesamt ihre Rollen voller Inbrunst zum Leben erweckten. Der tosende Abschlussapplaus war mehr als verdient.